



Die Krone der Ottonen.

~

I.

Auf den Dächern und Giebeln des Stiftes zu Quedlinburg lag Vollmondglanz. Jede Zinke schimmerte, fast taghell beleuchtet ragten Erker und Chor in die stille Spätsommernacht hinaus und warfen ihre tiefen Schatten über den Hof, wo die Linde ihre Blätter in den steinernen Brunnen streute. Kein Laut ging durch die Nacht. Ab und an nur regte es sich im Weinlaub an der Mauer, wo die Spazzen schliefen, oder durch die Wipfel der Linde ging ein Rauschen — sonst kein Ton ringsum, als wäre der stolze Bau verlassen und vergessen von aller Welt. Und doch herrschten Leben und Wille hinter den Stiftsmauern und das Regiment einer festen, starken Hand reichte über dieselben hinaus, — das Regiment einer Frau. Seit dem Jahre 1515 lenkte eine Tochter der Harzgrafen, Anna II. von Stolberg, mit Weisheit und Treue die Geschicke des Stiftes Quedlinburg. Sie war eine eifrige Fördererin der Lehre Luthers, eine Beschützerin der Armen und Nothleidenden,